

Bericht von der Stadtverordnetenversammlung vom 7. November 2019

Stadtverordnetenvorsteher Heiß eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig sei. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

1. Mitteilungen

a) des Stadtverordnetenvorstehers

Ein besonderer Gruß von Stadtverordnetenvorsteher Harald Heiß galt der neuen Stadtverordneten Gudrun Lenz-Kalke als Nachrückerin für die ausgeschiedene Christin Schuster. Er wünschte ihr viel Freude an dem Ehrenamt und eine glückliche Hand bei den Entscheidungen.

b) des Magistrats

Es lagen den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Schriftstücke vor:

- Niederschrift des HFSA vom 24. Oktober 2019
- Sitzungstermine für das Jahr 2020

Beantwortung der Anfrage des Stadtv. Hölz aus der HFSA-Sitzung vom 24.10.2019 zum Dialog-Display

Das Dialog-Display ist mittlerweile angekommen und wird demnächst an geeigneter Stelle in der Jahnstraße vom Bauhof aufgehängt.

2. Gebührenkalkulation für die Jahre 2020 bis 2024; Zweite Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Hirschhorn (Neckar)

Die Verwaltung wurde in der letzten HFSA-Sitzung gebeten zu prüfen, ob die Vorhaltung eines Sezierraumes rechtlich vorgeschrieben sei. Nach Antwort des Hessischen Städte- und Gemeindebundes ist dies nicht notwendig.

Die 2. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Hirschhorn (Neckar) wurde beschlossen und ist in diesem Stadtanzeiger abgedruckt.

3. Gebührenkalkulation für die Jahre 2020 bis 2021; Siebte Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Abfallsatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar)

In der vergangenen HFSA-Sitzung baten die Mitglieder um den aktuellen Stand der Mülltonneninventur, der von BM Berthold verlesen wurde:

Die Inventur (Umfrage) bezüglich der sich im Umlauf befindenden Müllbehälter im Stadtgebiet mit Ortsteilen fand Anfang des Jahres 2016 statt und die Zahlen wurden anhand der eingegangenen Rückmeldungen ausgewertet. Nach einer Behälterumtauschaktion Anfang des Jahres 2017, konnten dem ZAKB die neu ausgewerteten Behälterzahlen Stand 31.03.2017 mitgeteilt werden.

Stand 31.03.2017: 80/120 l-Behälter: 2.205 Stück
240 l-Behälter: 1.395 Stück

Eine genauere Aufschlüsselung ist für die Berechnung der Tonnenmiete nicht relevant und wird dem ZAKB nicht mehr mitgeteilt, dies gilt auch für die von den Kunden beim ZAKB selbst gemieteten oder gekauften Container (770 l/1100 l). Die neuen Zahlen konnten vom ZAKB rückwirkend ab Januar 2017 eingesetzt werden.

Es erfolgt derzeit eine monatliche Fortführung/Aktualisierung der Behälterzahlen hinsichtlich Tonnenart und -größe nach eingegangenen Änderungen (Lieferungen/Abholungen) sowie eine jährliche Spitzabrechnung mit nachträglicher Anpassung/Korrektur.

Derzeitiger Stand der Behälterzahlen zum 31.10.2019: 80/120 l-Behälter: 2.155 Stück
240 l-Behälter: 1.483 Stück

Die Zahlen sind selbstverständlich ohne Gewähr, da festzustellen ist, dass die übermittelten Zahlen (Liste) nicht mit den tatsächlichen Gegebenheiten Vorort übereinstimmen.

Die 7. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Abfallsatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar) wurde sodann beschlossen und ist ebenfalls in aktuellen Stadtanzeiger veröffentlicht.

4. Zweite Änderungssatzung zur Spielapparatesteuer

Die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Hirschhorn (Neckar) wurde schließlich als letzte Satzung beschlossen und sie ist im Stadtanzeiger zu finden.

5. Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2019; Bericht über Haushaltsvollzug zum 30.09.2019

Vom Plan-Ist-Vergleich zum 30.09.2019 zum Haushaltsvollzug 2019 wurde Kenntnis genommen. Demnach sind keine steuernden Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr erforderlich.

6. Anfragen

Stadtv. Hering: Kann der Sezierraum bei der Gebührenkalkulation Friedhofswesen zukünftig wegfallen?

BM Berthold: Nachdem der HSGB die Notwendigkeit eines solchen Raumes nicht bestätigt hat, wird der Wegfall bei der nächsten Gebührenkalkulation berücksichtigt.

Stadtv. Hölz: Wie ist der Sachstand Bahnbrücken in der Hainbrunner und Langenthaler Straße?

BM Berthold: Im Frühjahr werden erste Kernbohrungen durchgeführt, danach soll der Abriss der Häuser beginnen. Im Anschluss wird das Brückenbauwerk auf der freigewordenen Fläche vorproduziert und im Sommer erfolgen dann der Abriss der alten Brücke sowie das Einschleppen der neuen.

Stadtv. Wilken: Hat das „Starke Heimat Gesetz“ vom Land negative Einflüsse auf Hirschhorn?

BM Berthold erläuterte die finanziellen Auswirkungen auf die Stadt Hirschhorn. Den Stadtverordneten wird ein Informationsschreiben vom Finanzministerium sowie eine Info der Landtagsabgeordneten Heitland übersandt.

Stadtv. Hering: Wie ist der Sachstand Baugebiet Langenthal?

BM Berthold: Wird überprüft.

Stadtv. Wilken: Wie sieht es mit dem Zuschuss für den Umbau der Kindertagesstätte aus, liegt hier schon eine Antwort vor?

BM Berthold: Es wurden verschiedene Stellen angefragt, es liegen aber noch keine Antworten vor.

Stadtv. Hölz lobte den optischen Zustand des Marktplatzes nach der Säuberung durch den Bauhof.

BM Berthold: Wird an den Bauhof weitergegeben.